

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Für mein Praktikum in London im SoSe 2019

FK 14

18.02.2019 – 28.06.2019

17th Floor Millbank Tower, 21-24 Millbank, London SW1P
4QP

W. www.actours.co.uk

Ich habe mein Praxissemester bei AC Tours, einem Reiseveranstalter in London, verbracht und kann jedem nur empfehlen, sein Praktikum im Ausland zu absolvieren.

Die Bewerbung

Auch wenn der Bewerbungsprozess für ein Auslandspraktikum etwas aufwendiger ist als im Inland, lohnt es sich definitiv, diese Hürde zu nehmen.

Um einfach Jobangebote zu finden, empfehle ich die HM Jobbörse der FK14 auf moodle. Dort findet man aktuelle und vergangene Stellenausschreibungen in Deutschland und weltweit. Es lohnt sich, auch vergangene Anzeigen anzuschauen, da oft schon andere Studierende der HM ihr Praktikum dort absolviert haben und die Firmen zwar manchmal nicht mehr aktiv suchen, aber dennoch Praktikanten einstellen. Ich habe mich beispielsweise auf eine abgelaufene Ausschreibung eines Reiseveranstalters in Peru beworben und habe eine Zusage erhalten.

Eine andere Möglichkeit ist die Bewerbung über eine Agentur. Ich habe mich über ales consulting international für ein Hotelpraktikum in Dubai beworben. Die Beratung hat mir sehr gut gefallen, da die Gründerin der Agentur sehr individuell berät und sich wirklich Zeit für die Gespräche (über Telefon) nimmt. Sie bietet interessante Praktika zu guten Konditionen an (Unterkunft oft inklusive etc.). Ein großer Nachteil ist allerdings, dass man lange nicht weiß, worauf man sich genau bewirbt: Ales consulting verfügt über ein breites Netzwerk an Hotels und kontaktiert davon eines oder zwei für jeden Bewerber. Sobald eine positive Rückmeldung vom Hotel kommt, stellt die Agentur den Kontakt zum Hotel her und man bekommt eine Interview-Einladung. Erst zu diesem Zeitpunkt erfährt man genau, um welches Hotel es sich handelt. Ich hatte mein Interview mit einem 5* Luxus-Hotel in der Nähe von Dubai. Allerdings stellte sich dann erst heraus, dass das Hotel im nördlichsten der Emirate, Ras al Kaimah, lag (ca. 1h von Dubai) und die Verkehrsanbindung von dort nicht besonders gut war. Ich habe zwar eine Zusage erhalten, mich aber letztendlich doch dagegen entschieden.

Agenturen verlangen eine Gebühr, falls das Praktikum erfolgreich vermittelt wird. Da ich abgesagt habe, musste ich die Gebühr nicht zahlen. Allerdings wurden mir ca 100 Euro berechnet, für das Kontaktieren des Hotels. Die Beratung an sich ist aber kostenlos. Mein Fazit zu Agenturen ist, sich lieber frühzeitig selbst auf die Suche zu machen. Wer spät dran ist oder es sich einfacher machen möchte, kann auf Agenturen zurückgreifen. Achtung, wer sich in Dubai bewerben möchte: hier sind Arbeitswochen in Hotels oft 60h (vergleiche vorgegebene Pflichtzeit von der HM: 40h)!

Eine weitere Möglichkeit, um Stellenausschreibungen zu finden, sind Jobbörsen. Hier bin ich leider nicht fündig geworden, allerdings habe ich in anderen Berichten gelesen, dass indeed sehr zu empfehlen sein soll.

Mein Praktikum in London habe ich letztendlich in der HM moodle Jobbörse gefunden. Der Reiseveranstalter AC Tours hatte damals nach einem Praktikanten im Bereich MICE gesucht. Daraufhin habe ich mich mit Lebenslauf, Anschreiben und Sprachzeugnis (war soweit ich weiß aber keine Pflicht) beworben und habe kurz

darauf ein Formular zugesendet bekommen, das ich mit meinen Daten ausfüllen musste. Ein paar Tage später habe ich eine Einladung zu einem Skype Interview bekommen, das dann auch wenige Tage später stattfand und in sehr angenehmer Atmosphäre gehalten wurde.

Bevor man sich in einer ausländischen Firma bewirbt, sollte man sich unbedingt informieren, auf was man beim Lebenslauf achten muss. Beispielsweise sollte man für Bewerbungen in England niemals ein Bild von sich im Lebenslauf einfügen.

Die Firma

AC Tours ist ein B2B Reiseveranstalter für Einzel- und Gruppenreisen. Die Firma unterteilt sich in AC Online und AC Luxe, wo ich mein Praktikum absolviert habe. Mein Team war für gehobene Individualreisen in England und Schottland zuständig.

AC Tours verfügt über 3 Büro-Standorte: London, Paris und New York. London ist das größte mit ca. 60 Mitarbeitern. Das Büro befindet sich im 17. Stock des Millbank Towers in Westminster, direkt neben Tate Britain. Besonders in der einstündigen Mittagspause war das sehr praktisch, da man seine Pause im Park vor den Houses of Parliament oder Tate Britain verbringen konnte oder einen kleinen Spaziergang mitten im Herzen Londons unternehmen konnte.

Das Arbeitsklima hat mir sehr gut gefallen, da das Team sehr international war. Nur ca. 20% der Mitarbeiter sind englisch. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, viele Kontakte zu Menschen aus aller Welt zu knüpfen und habe dort auch einige enge Freundschaften geschlossen. Ich wurde vom ersten Tag an sehr herzlich aufgenommen. Ich habe eine Führung durch die Firma bekommen und außerdem war ein Trainingsplan für meine ersten zwei Wochen ausgearbeitet worden. Im Rahmen dessen durfte ich Einblicke in verschiedene Abteilungen sammeln und konnte mir einen guten Überblick verschaffen.

Bezahlung: Mit ca. 1000 Pound pro Monat war das Praktikum sehr gut bezahlt. Allerdings muss man sagen, dass London eine extrem teure Stadt ist und man den Großteil des Gehalts für die Miete ausgeben muss.

Unterkunft und Miete

Da ich von meinem Arbeitgeber keine Hilfe bei der Wohnungssuche erhielt, erschien mir die einfachste Lösung, ein Zimmer über airbnb zu mieten. Ich habe mein Zimmer sehr kurzfristig erst gebucht. Ich empfehle jedem, zunächst nur für wenige Nächte zu reservieren und dann vor Ort zu entscheiden, ob einem das neue Zuhause gefällt und man für den gesamten Zeitraum dort bleiben möchte. Mein Zimmer befand sich in einem Shared House im Norden von London (Zone 3) und war zwar nicht besonders schick, aber hatte alles was man brauchte und war geräumig (Preis 700 Pound pro Monat). Ich hatte riesiges Glück mit meinen 6 Mitbewohnern aus China, Brasilien und Italien und bin immer noch mit allen in Kontakt. Worauf man bei der Wohnungssuche unbedingt achten sollte: Der Underground in London ist sehr teuer und schon der reduzierte Studententarif kostet ca. 110 Pound pro Monat (Zone 1-3).

Was mir auch aufgefallen ist, ist dass man zwar sehr zentral wohnen kann, aber dennoch lange zur Arbeit braucht, wenn man nicht in der Nähe einer Underground Station wohnt. Ich habe zwar etwas außerhalb gewohnt, aber war dennoch schnell auf der Arbeit, da ich nah an der Tube war und nicht umsteigen musste. Man sollte also unbedingt die Anbindung prüfen, bevor man ein Zimmer bucht.

Die Arbeit

Wie bereits erwähnt, habe ich mein Praktikum bei AC Luxe gemacht, genauer gesagt in einer Unterabteilung, die spezialisiert ist auf gehobene Reisen in England und Schottland. Mein Team war ausschließlich für Anfragen einer amerikanischen Reiseagentur zuständig (B2B). Dennoch gab es immer viel zu tun und wurde nie langweilig. Diese Agentur hat direkten Kundenkontakt und erstellt Reisepläne individuell. Allerdings kann es oft sein, dass bestimmte Hotels, Transfers oder Attraktionen nicht zu deren gewünschtem Zeitpunkt verfügbar sind. Meine Aufgaben beinhalteten vor allem das Prüfen von Verfügbarkeiten, Erstellen von neuen Angeboten bei mangelnder Verfügbarkeit, Buchen von Hotels und Attraktionen. Ich habe mich immer gut ausgelastet gefühlt und hatte immer etwas zu tun, andererseits habe ich mich aber nie gestresst gefühlt. Die Auslastung hat für mich perfekt gepasst und ich konnte den ganzen Tag selbstständig arbeiten. Wenn ich Fragen hatte, gab es aber immer jemanden, der weiterhelfen konnte.

Mir gefiel sehr gut, dass AC Luxe eine Dienstleistung auf hohem Niveau bietet und ich somit den professionellen Umgang mit anspruchsvollen Kundenwünschen erlernen konnte. Außerdem war es sehr interessant mitzubekommen, wie Beschwerdemanagement richtig gehandhabt wird bzw. wie man in einem Notfall kompetent auftritt. Generell ist mein Englisch deutlich sicherer geworden, vor allem auch bei Telefongesprächen.

London Bucket List

Einige meiner Highlights und Must-sees in London, außer den typischen Touristenattraktionen wie Buckingham Palace, Westminster Abbey, Big Ben, Tate Modern etc.:

- The Shard (auf Level 52 befindet sich die höchste Bar Europas)
- Morning Yoga im Skygarden
- Greenwich
- Little Venice und Quince Tree Cafe
- Camden Town und Cereal Killer Cafe (weckt Kindheitserinnerungen für jeden, der in den 80/90ern geboren wurde)
- Duck and Waffle (24/7 geöffnete Bar in einem der Skyscraper)
- Primrose Hill (wunderschöner Ausblick über London)
- Notting Hill and Portobello Market
- Kew Gardens
- Holland Park (wunderschöner japanischer Garten mitten im Park)
- Brighton und generell die Südküste Englands

Fazit

Zu Beginn kann London sehr überwältigend sein, da die Stadt einfach riesig ist und man Zeit braucht, um sich zurecht zu finden. Sobald man sich aber eingelebt hat, verfliegt die Zeit einfach nur so, da es einfach immer etwas zu tun gibt, von Musicals über Konzerte, Pubs oder Festivals. Man könnte Monate verbringen, indem man sich einfach nur durch die Stadt treiben lässt und man würde dennoch immer wieder etwas Neues entdecken!

Ich bin sehr froh, dass ich mich für das Praktikum bei AC Tours entschieden habe, auch wenn es im Vergleich zu Peru oder Dubai am wenigsten „exotisch“ war. Dadurch, dass London so international ist, habe ich viel über andere Kulturen gelernt. Ich hätte niemals damit gerechnet, so viele innige Freundschaften dort schließen zu können und würde es ohne jeden Zweifel wieder genauso machen.

Ich hoffe sehr, dass Erasmus+ auch in Zukunft im Fall eines Brexits noch ermöglicht werden kann und noch viele Studierende die Möglichkeit bekommen, ihr Praxissemester in London zu verbringen.